

Frei zur sofortigen Veröffentlichung

Sika AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

Kontaktperson: Rainer Weihofen
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +41 58 436 68 00
Fax: +41 58 436 68 50
weihofen.rainer@ch.sika.com

Halbjahresresultat 2008 des Sika Konzerns

Wachstum von Währungseinflüssen gebremst

Im ersten Halbjahr 2008 ist der Umsatz in lokalen Währungen um 9.5% gewachsen. Davon waren 8.9% organisches Wachstum und 0.6% akquisitionsbedingt. Negative Währungseffekte von -5.9% reduzierten dieses Wachstum auf +3.6%. Absolut stieg der Umsatz damit von CHF 2 182.7 Mio. auf CHF 2 262.1 Mio. Das Ergebnis lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Sika ist in allen Regionen gewachsen. Die besten Ergebnisse wurden wie schon im vergangene Jahr in den Regionen IMEA (India, Middle East, Africa, +33%) und Südamerika (+25%) erzielt. In den übrigen Emerging markets in Osteuropa und Asien wuchs das Unternehmen ebenfalls mit mehr als 20%. Die Märkte in den USA aber auch in Spanien, Grossbritannien und Irland zeigten in einzelnen Segmenten deutliche Rückgänge; in Spanien und Irland lagen auch Sikas Auftragseingänge insgesamt unter dem Vorjahr, was bereits zu Anpassungen auf der Kosten-seite geführt hat. In der Division Industrie war vor allem die US-amerikanische Flaute im Automobilbereich für ein relativ bescheidenes währungsbereinigtes Wachstum von +7.0% verantwortlich. Die Division Bau wuchs währungsbereinigt insgesamt um 10.2% mit einem relativ ausgeglichenen Wachstum innerhalb der Kundengruppen.

Im Berichtszeitraum sind die Materialkosten insgesamt leicht angestiegen, was sich aber nicht auf das Bruttoergebnis ausgewirkt hat, das sich bezogen auf den Nettoerlös von 53.9% auf 54.3% verbessert hat. Auf der Ertragsseite konnten die Sika Gesellschaften die „Focused Growth“ Strategie weiter umsetzen, das heisst, die Erträge wuchsen in den meisten Ländern stärker als die Kosten. Demgegenüber verzeichnete Sika einige Kostensteigerungen, die auf das starke Wachstum der letzten Jahre und auf Vorleistungen für die Zukunft zurückzuführen sind: Neue Management- und Servicestrukturen in den Regionen und zusätzliche zentrale Forschungseinheiten wurden im Verlaufe des letzten Jahres aufgebaut und entfalten erstmals im Jahr 2008 ihre volle Wirkung; die Aufbaukosten des neuen Klebstoffwerkes in Düringen, Schweiz, schlugen voll zu Buche, ohne dass schon die entsprechenden Erträge anfallen; die Projektkosten für die neue SAP-Plattform belasten das Ergebnis 2008 erstmals. Zudem waren die ausserordentlichen Erträge der Liegenschaftsverkäufe etwas niedriger als im Vorjahr. Die Ergebnisse lagen daher auf allen Stufen etwa auf Vorjahresniveau.



Geschäftsbereiche

Im Geschäftsbereich Bau hat Sika den Nettoerlös gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 von CHF 1 692 Mio. auf CHF 1 765 Mio. erhöht. Die Wachstumsrate von 4.2% setzt sich zusammen aus 9.5% organischem Wachstum in lokalen Währungen, einem Akquisitionseffekt von 0.7% und einem Währungseffekt von -6.0%. Erfolgsfaktoren waren neu akquirierte Grossprojekte, die Volumenstrategie in ausgesuchten Märkten und Tätigkeiten und die «Roof to Floor» Verkaufsstrategie. Darüber hinaus war die Nachfrage nach neuen Technologien auf Basis von Sika® ViscoCrete® und Sikaflex® AT weltweit sehr hoch. Das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) betrug CHF 253.8 Mio. und lag damit um 5.1% über dem Vorjahr. Die EBITDA Marge betrug 14.4% und lag damit 0.1 Prozentpunkte über dem Vorjahr (14.3%).

Im Geschäftsbereich Industrie hat Sika den Nettoerlös gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 von CHF 490 Mio. auf CHF 497 Mio. erhöht. Die Wachstumsrate von 1.4% setzt sich zusammen aus 7.0% organischem Wachstum in lokalen Währungen und einem Währungseffekt von -5.6%. Das grösste Wachstum wurde wiederum in den Märkten Transportindustrie sowie Gebäudeelemente und Gerätebau erzielt. Regional haben sich die Märkte für die Automobil- und Nutzfahrzeughersteller unterschiedlich entwickelt. Während die Produktionszahlen in Europa und in Asien weiter anstiegen, ging die Produktion in den USA deutlich zurück. Dank des breit abgestützten Produkte-Portfolios sowie der globalen Präsenz konnte Sika sich in diesem Umfeld gut behaupten und ihre Position vor allem auch in den Emerging markets deutlich verbessern. Positiv für Sika wirkte auch die starke Nachfrage nach alternativen Energieerzeugungssystemen, wo ebenfalls Kleb- und Dichtstoffe eingesetzt werden. Das Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) betrug CHF 81.9 Mio. und lag damit um 4.2% über dem Vorjahr. Die EBITDA Marge betrug 16.5% und lag damit 0.5 Prozentpunkte über dem Vorjahr (16.0%).

Akquisitionen

Im Berichtszeitraum hat Sika ihrer Wachstumsstrategie folgend verschiedene Unternehmen oder Teile von Unternehmen akquiriert. So hat Sika mit der Tricosal GmbH nicht nur eines der führenden Unternehmen im Bereich Abdichtungen von Gebäuden und Infrastrukturbauten in Deutschland erworben, sondern auch eine neue Technologie, mit der das konzerneigene Portfolio in diesem Bereich weiter ausgebaut werden kann. In den USA wurden von der Valspar Corporation und von der ICS Garland, Inc jeweils die Geschäfte für polymerbasierte Industriefussböden übernommen, mit denen Sika ihre Präsenz im Markt deutlich ausgebaut hat. Die vierte Akquisition im ersten Halbjahr umfasst eine Mehrheitsbeteiligung an der Sichuan Keshuai Additive Co., Ltd. in der Nähe von Chengdu, Provinz Sichuan. Das Unternehmen hat in Westchina Zugang zu einem umfassenden Vertriebsnetzwerk.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2008 konnte Sika zwei Neubauten fertig stellen und in Betrieb nehmen. So eröffnete Sika in Zürich ihr neues Technologiezentrum. Rund 180 Mitarbeiter aus dem Bereich Forschung und Entwicklung finden in dem Neubau Platz. Die Investition von rund 40 Millionen Franken in den strukturellen Ausbau im Bereich der Innovation ist grundlegend für den Erfolg und das Wachstum der kommenden Jahre. Ebenfalls in der Schweiz nahm Sika ihre neue Fabrik für die Polyurethan-Klebstoffe Sikaflex® in Betrieb. In das Grossprojekt in Düdingen im Kanton Fribourg wurden mehr als 100 Millionen Franken investiert. Sika schafft auf den 40 000 Quadratmetern Fabrikfläche rund 150 neue Arbeitsplätze. Von Düdingen aus soll der gesamte europäische Markt mit Polyurethan-Klebstoffen versorgt werden.



Ausblick

Die Märkte sind derzeit nervös und uneinheitlich, was Vorhersagen erschwert. Wesentliche Bereiche von IMEA, Asien, Südamerika und Osteuropa boomen, während USA und Teile der Region Europa Süd klare Abkühlungstendenzen zeigen. Sika beobachtet alle Märkte nach Kundengruppen differenziert und ist bemüht, die Marktpotenziale aktiv zu nutzen aber auch die Strukturen rasch anzupassen, falls sich negative Veränderungen im Markt ergeben sollten. Für das gesamte Geschäftsjahr erwarten wir währungsbereinigte Umsatzsteigerungen am unteren Rand unseres Zielkorridors von 8 bis 10%.

Für das zweite Halbjahr müssen wir mit einer deutlichen Steigerung der Rohstoffkosten rechnen, welche wir nur mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung an die Kunden werden weitergeben können.

Ohne weitere Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Währungen erwarten wir auf Stufe EBIT und Reingewinn ein gegenüber dem Vorjahr auf etwa gleichem Niveau liegendes Ergebnis.

in Mio. CHF	30.6.2006	30.6.2007	30.6.2008	Veränderung in %
Sika Konzern				
Konsolidierter Nettoerlös	1831.1	2182.7	2262.1	3.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	239.5	312.5	310.7	-0.6
Abschreibungen und Impairment	-70.2	-63.2	-60.2	-4.7
Betriebsgewinn (EBIT)	169.3	249.3	250.5	0.5
Konzerngewinn nach Steuern	101.7	161.8	162.6	0.5
Konzerngewinn je Aktie (EPS) in CHF ^{1,3}	39.6	63.5	65.0	2.4
Cash flow aus Betriebstätigkeit	5.5	-58.9	2.0	103.4
Freier Cashflow	-65.8	-118.2	-114.6	3.0
Operativer freier Cash flow	-46.5	-117.1	-65.1	44.4
Bilanzsumme	2779.1	3258.3	3348.3	2.8
Konsolidiertes Eigenkapital des Konzerns	1173.7	1383.6	1425.5	3.0
Equity ratio in % ²	42.2	42.5	42.6	0.3
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital ⁴ (ROCE) in %	18.1	21.9	23.0	5.0

1 Nach Abzug Anteile Dritter

2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme

3 Vorjahreszahlen (2007) angepasst wegen der Anwendung von IFRIC 14

4 Eingesetztes Kapital=Operating assets./flüssige Mittel./nicht verzinsliches, kurzfristiges Fremdkapital

Detaillierte Informationen zu den Halbjahresergebnissen können Sie unserem Halbjahresbericht 2008 entnehmen. Diesen können Sie ab sofort von unserer Internetseite www.sika.com herunterladen oder in gedruckter Form bei oben stehender Adresse beziehen.

Telefonkonferenz: Siehe nächste Seite



Telefonkonferenz heute, 31. Juli 2008 um 14:00 Uhr (MESZ)

Im Zusammenhang mit der Publikation des Halbjahresergebnisses findet heute eine Telefonkonferenz statt. Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn ein unter

+41 (0) 91 610 56 00 (Europe)
+1 (1) 866 291 41 66 (USA)
+44 (0) 207 107 06 11 (UK)

Ein Operator wird sie dann mit Ronald Trächsel (CFO) und Rainer Weihofen (IR) verbinden.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und bleibt 24 Stunden abrufbar über folgende Nummern:

+41 (0) 91 612 43 30 (Europa)
+1 (1) 866 416 25 58 (USA)
+44 (0) 207 108 62 33 (UK)

Bitte geben sie auf Anfrage den Code ID **12841** an, gefolgt vom Symbol **#**.

Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau (Gebäude und Infrastrukturbauten) und in der Industrie (Fahrzeug-, Gerätebau und Gebäudeelemente).

Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden und Folien. Weltweite lokale Präsenz in über 71 Ländern und rund 11'700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Mit diesem Konzept erzielt Sika einen Jahresumsatz von CHF 4.6 Milliarden.

Besuchen Sie unsere Website auf www.sika.com.

